



Die Bürgerstiftung Dannenberg hatte das Fahrgastschiff „Elise“ als Ort für die symbolische Übergabe der Zuwendungsschecks ausgewählt. Die legte in Damnatz an – bis Hitzacker ging es wegen des Niedrigwassers der Elbe nicht.

*Aufn.:*

*R.*

*Groß*

## Rekordsumme ausgeschüttet

Dannenger Bürgerstiftung fördert und hilft Initiativen, Projekten, Vereinen und einer Familie mit mehr als 50000 Euro

### VON ROUVEN GROSS

**Damnatz.** Die Dannenger Bürgerstiftung ist eine Erfolgsgeschichte. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 sammelten die Stiftung und die in ihr und für sie Aktiven viel Geld und andere Vermögenswerte ein, die es ermöglichen, jedes Jahr eine Vielzahl von Förderungen für Projekte, Vereine und Initiativen auszuzahlen oder da zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Jetzt hat die Bürgerstiftung Dannenberg und Umgebung – so der offizielle Name – wieder Geld ausgezahlt, und zwar an insgesamt zwölf Empfängerinnen und Empfänger. Und zwar so viel Geld wie noch nie zuvor in der 17-jährigen Geschichte der Stiftung: über 50 000 Euro. Und das Ganze bei besten Wetter mitten auf der Elbe.

### Elbe zu niedrig für Fahrt bis Hitzacker

Denn die Bürgerstiftung hatte die Empfängerinnen und Empfänger auf eine Biosphärenrundfahrt auf dem Fahrgastschiff „Elise“ eingeladen. Die sollte im Rahmen der „Norddeutschen Tage“ eigentlich von Dömitz bis Hitzacker fahren, kam aber wegen des Niedrigwassers der Elbe nur bis kurz hinter Damnatz. „Wir brauchen eine Fahrrinntiefe von wenigstens einem Meter, bei Rüterberg sind es aber gerade einmal noch 80 Zentimeter – da ist für uns kein Durchkommen“, erklärte „Elise“-Kapitän Andreas Hecker. Und so hatte man kurzerhand einen Bus gechartert, der die Teilnehmer der Rundfahrt und die Ehrengäste von Damnatz, wo die „Elise“ anlegte, nach Hitzacker chauffierte.

### 14000 Euro für Bäderverein

Zuvor hatten aber Kurt Behning und Ursula Fallapp als Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung die symbolischen Schecks an die Empfängerinnen und Empfänger übergeben. 14 000 Euro erhielt der Förderverein zum Erhalt der Schwimmbäder in Dannenberg für zusätzliche Spielgeräte im Dannenger Stadtbad, 10 000 Euro gingen an die chronisch unterfinanzierte Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Violetta für deren wichtige Tätigkeit für Opfer und zur Prävention. Mit 7 500 Euro unterstützte die Bürgerstiftung die Lüchow-Dannenger Tafel bei der Anschaffung eines Fahrzeuges und bei der Ausgabe von Wertgutscheinen an Bedürftige, 4122,96 Euro gab die

Bürgerstiftung aus, um eine Familie mit Kindern, die ihr Haus bei einem Feuer verloren hatte, mit Einrichtungsgegenständen und Geräten auszustatten. Einen Zuschuss von 4 800 Euro bekam der VfL Breese-Langendorf für die Anschaffung eines Mähroboters für die Sportanlagen in Breese in der Marsch, 4000 weitere Euro erhielt die Dorfgemeinschaft Schaafhausen für das Anschaffen eines Spielgeräts für den dortigen Spielplatz.

### **Kulturring und Damenschießgruppe**

1900 Euro bekam die Bürgerinitiative Damnatz für eine Sitzund Verweilanlage im Dorf, 1200 Euro gingen an den Dannenberger Kulturring für dessen ehrenamtliche Arbeit. Über 600 Euro für das Ausrichten eines Konzertes freute sich der Frauenchor „rauentöne“, und die Damenschießgruppe des Schützenvereins Metzgingen bekam 500 Euro für das Anschaffen eines Druckluft-Matchgewehrs. 250 Euro gingen an den Kneipp-Verein Hitzacker als Unterstützung für den Kauf einer mobilen Moderationsanlage.

### **Unbürokratisch und direkt**

Kurt Behning freute sich sehr, dass man als Bürgerstiftung so vielen so guten Projekten, Gruppen und Menschen helfen könne – dank der zahlreichen Spenden und Zustiftungen, die die Bürgerstiftung erhalte und teilweise auch selbst durch Aktionen und Veranstaltungen erwirtschaftete. Allen Aktiven dankte er daher dafür, aber natürlich auch allen Spenderinnen und Spendern und „allen, die die Bürgerstiftung im Herzen tragen“. Ihnen sei es zu verdanken, dass man „helfen kann, unsere Elbtalau immer überall besser und schöner zu machen“. Und das ganz unbürokratisch und direkt.